Die Arbeits- und Projektgruppen des Bundesverbandes Gesundheits-IT

Übersicht Arbeits- und Projektgruppen

Die Arbeits- und Projektgruppen sind Kernbestandteil der Verbandsarbeit. Sie bieten Raum für den inhaltlichen Austausch zwischen den Expertinnen und Experten der Mitgliedsunternehmen und erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle fachlich fundierte Positionen. Die Ergebnisse fließen in die inhaltliche Arbeit des Verbandes ein und sind die Grundlage des Dialoges mit Politik und Selbstverwaltung, in dem sich der bvitg für die gemeinsamen Interessen der Unternehmen der Health-IT einsetzt.

Während sich die Arbeitsgruppen des Verbandes langfristig mit einem breiten Themenspektrum beschäftigen, dienen die Projektgruppen ausschließlich dem zeitlich begrenzten Austausch zu relevanten Themen aus aktuellen Anlässen. Dazu schließen sich die Expertinnen und Experten aus den relevanten Arebitsgruppen zusammen, um für einen befristeten Zeitraum monothematisch zu arbeiten. Nach der Bearbeitung des ausgewählten Themas oder nach Projektabschluss lösen sich die Gruppen zumeist wieder auf.

Detaillierte Informationen über die einzelnen Arbeits- und Projektgruppen finden Sie unter: www.bvitg.de/bvitg/arbeits-und-projektgruppen/

Arbeitsgruppen des bvitg

Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit (AVTS)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich damit, den möglichen Beitrag von IT-Lösungen zum Thema Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit in der Öffentlichkeit und bei Entscheidern präsent zu machen. Zudem wird eine Harmonisierung der Abläufe und Schnittstellen der einzelnen Lösungen der Partner angestrebt, um die Arbeitsabläufe rund um Arzneimittelverordnung und -therapiesicherheit aus Anwendersicht geschlossen unterstützen zu können.

Datenschutz & IT-Sicherheit

Arbeitsgruppe

Der bvitg beschäftigt sich intensiv mit Fragen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit. Unter Beachtung der gesetzlichen, der individuellen kundenspezifischen und der internationalen Anforderungen werden in Abstimmung mit den relevanten Gremien Empfehlungen und Leitfäden entwickelt. Der bvitg agiert hier mit den gesammelten Erfahrungswerten seiner Mitglieder als Ansprechpartner für Politik, Körperschaften, Anwender und alle anderen Kooperationspartner, wodurch der konstruktive Dialog mit der Industrie vereinfacht wird.

Digitalisierung in der Pflege (DIP)

Arbeitsgruppe

Die AG Digitalisierung in der Pflege (DIP) hat zum Ziel, den bvitg als Akteur im Bereich der digitalen Pflege zu etablieren, gemeinsame Positionen zu entwickeln, einschlägige Standards zu erarbeiten, den Austausch mit anderen Verbänden zu suchen und eine stärkere Pflegepräsenz auf der DMEA zu erwirken.

Übersicht Arbeits- und Projektgruppen

Entgeltsysteme

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe vertritt die Belange der im bvitg organisierten Unternehmen im Hinblick auf die IT-gestützten Verfahren der Abrechnung im Krankenhaus und der damit in Verbindung stehenden Verfahren: der Kodierung, der Entgeltermittlung und Abrechnung, dem Datenaustausch und der Statistik. In diesem Themenkontext fungiert die AG als Ansprechpartner für die entsprechenden Institutionen und Verbände im deutschen Gesundheitswesen. Dabei verfolgt sie das Ziel durch möglichst frühe Einbeziehung der Experten aus den Mitgliedsunternehmen in die Abstimmungsprozesse einerseits die zeitgerechte Umsetzung und andererseits eine konsistente und mit den Prozessen im Krankenhaus zu vereinbarende Implementierung der Vorgaben in den Softwaresystemen zu ermöglichen.

Interoperabilität und Standardisierung

Arbeitsgruppe

Die AG behandelt Fragen der Kommunikation und Interoperabilität zwischen IT-Systemen und der Medizintechnik. Sie bewertet und diskutiert aktuelle Entwicklungen und arbeitet darüber hinaus an Standards oder in standardisierungsnahen Initiativen mit. Zudem besteht ein enger Austausch mit dem Interoperabilitätsforum (HL7, IHE und DIN).

IT in der ambulanten Versorgung (ITaV)

Arbeitsgruppe

Die AG ITaV – IT in der ambulanten Versorgung – beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit allen Themen rund um die IT-Belange ambulant tätiger Ärzte. Die Ziele der AG-Arbeit orientieren sich an den Interessen der für den ambulanten Bereich tätigen Unternehmen im bvitg. Dabei geht es auch um die Überwindung der Sektorengrenzen im Kontext der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung und Versorgung. Als Besonderheit gilt der Umgang mit den Normierungsvorgaben durch die Kassenärztlichen Vereinigungen und der KBV, die die Lösungen der Hersteller in Teilbereichen in extrem regulierte Bahnen lenkt.).

KIS / klinische IT

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe KIS/Klinische IT (AG KIS) dient als horizontale Austauschplattform für alle Beteiligten der klinischen Welt. Vorrangiges Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den Bereich der stationären Versorgung des Verbandes nach außen zu repräsentieren und sich mit diesen Inhalten politisch zu positionieren. Die AG engagiert sich zudem im Kontext der Ausarbeitung von Konzepten zur Erfassung des digitalen Reifegrades von Kliniken und zur Weiterentwicklung des Krankenhauswesens in Deutschland und Europa.

Marketing

Arbeitsgruppe

In regelmäßigen Treffen und in flexiblen Fokusthemengruppen (FTG) bringen die Marketingverantwortlichen der bvitg-Mitgliedsunternehmen ihre Ideen und Expertise in die Verbandsaktivitäten ein. So erarbeitet die AG Lösungen und Vorschläge zu aktuellen für die Branche und den Verband relevanten Themen. Diese fließen dann in die Arbeit der Geschäftsstelle und des Verbandes ein.

Übersicht Arbeits- und Projektgruppen

Marktforschung

Arbeitsgruppe

Die AG Marktforschung begleitet und erarbeitet Veröffentlichungen des bvitg zur Gesundheits-IT-Branche. Die Marktinformationen umfassen neben der Analyse von Entwicklungen/Trends bei Primär- und Sekundärlösungen im klinischen und ambulanten IT-Bereich auch die externe Beauftragung von Studien und Forschungsprojekten.

Medizinprodukte (MP)

Arbeitsgruppe

Angesichts grundlegender Änderungen im nationalen und europäischen Medizinprodukterecht ist zu erwarten, dass die Mitglieder des bvitg zunehmend medizische Anwendungen als Medizinprodukte auf den Markt bringen und die Kunden der Branche sich deshalb verstärkt mit der Integration von Medizinprodukten in IT-Umgebungen beschäftigen müssen. Die AG hat vor diesem Hintergrund das Ziel, kompetenter Ansprech- und Kooperationspartner im Bereich „Software als Medizinprodukt" zu sein und die Kommunikation sowohl innerhalb des Verbandes als auch mit anderen Stakeholdern in diesem Themenfeld nachhaltig zu stärken.

Politik

Arbeitsgruppe

Die AG Politik soll interessierten bvitg-Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit geben, die politische Arbeit des Verbandes mitzugestalten und die politische Verbandsarbeit näher an den Interessen der Mitglieder auszurichten. Im Verbandsgefüge nimmt die AG Politik dazu eine zentrale Position ein.

Qualitätssicherung (QS)

Arbeitsgruppe

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Gesetzesvorgaben und Fachanforderungen zur Qualitätssicherung im stationären, ambulanten und intersektoralen Bereich des Gesundheitswesens mit Blick auf die IT-Integration zu eruieren, Umsetzungsvorgaben zu bewerten und Empfehlungen zur praxisgerechten Implementierung auszuarbeiten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit dem IQTIG, der KBV, Organisationen auf Landesebene und weiteren Institutionen.

Sonstige Leistungserbringer (SLE)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe Sonstige Leistungserbringer hat zum Ziel, das Thema „Sonstige Leistungserbringer" innerhalb und außerhalb des Verbandes als eigenständigen Bereich zu etablieren und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass die „Sonstigen Leistungserbringer" im Sinne einer sektorenübergreifenden Patientenversorgung als gleichberechtigte Partner notwendig sind. Zu diesem Zweck entwickelt die PG gemeinsame Positionen, sucht den Austausch mit anderen Verbänden und begleitet Prozesse der Gesetzgebung und auf Ebene der Selbstverwaltung. Die Arbeitsgruppe steht außerdem allen relevaten Akteuren als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung.

Telematikinfrastruktur (TI)

Arbeitsgruppe	Die AG Telematikinfrastruktur (TI) fungiert als Ansprechpartner und autorisierter Verhandlungsführer der Gesundheits-IT-Industrie gegenüber der gematik und den relevanten Partnern – sowohl technisch als auch inhaltlich zu allen Themen des Ausbaus und der Nutzung der Telematikinfrastruktur und den elektronischen Anwendungen des Gesundheitswesens. Dazu werden innerhalb des Verbandes konkrete und umsetzbare Lösungen in Abstimmung mit den in der AG Politik entwickelten Positionen/Forderungen erarbeitet. Lösungen umfassen Anforderungen an Anwendungen, technische Spezifikationen und Geschäftsmodelle.

Projektgruppen des bvitg

Aktenschnittstelle

Projektgruppe

In der Projektgruppe wird eine interoperable Schnittstelle mit einrichtungsübergreifenden Aktensystemen abgestimmt. Hierfür sollen primär vorhandene IHE-Profile, wie XDS zum Austausch von Dokumenten, APPC und BPPC für die Patienteneinwilligung und XDS Value Sets für die Dokumentmetadaten verwendet.

CoC (Fern-)Wartung med. IT-Systeme

Projektgruppe

Die Arbeitsgruppe Datenschutz und IT-Sicherheit nutzt mit dieser Projektgruppe die vom Gesetzgeber eingeräumten Möglichkeiten, um gemeinsam mit den Mitgliedern des bvitg einen Code of Conduct für die Anforderungen an die (Fern-)Wartung medizinischer IT-Systeme zu erstellen.

Digitaler Reifegrad

Projektgruppe

Der bvitg befasst sich schon seit vielen Jahren mit der Messung des digitalen Reifegrades von Gesundheitseinrichtungen. Im März dieses Jahres hat die bvitg-Mitgliedschaft dem Vorstand durch ein klares Votum im Rahmen des digitalen Mitgliederdialogs den Auftrag erteilt, „basierend auf den Arbeitsergebnissen des Check-IT-Projektes, auf die Einführung eines Modells zur Erfassung der digitalen Reife von Einrichtungen für Deutschland" hinzuarbeiten. Um auf diesem Weg voranzukommen und die einschlägigen Aktivitäten innerhalb des bvitg zu bündeln, wurde die Projektgruppe „Digitaler Reifegrad" gegründet.

Digitale Gesundheitsanwendungen

Projektgruppe

Der bvitg widmet sich der Digitalisierung in allen Bereichen des Gesundheitswesens. Das sogenannten Fast-Track-Verfahren aus dem Digitale-Versorgung-Gesetz (DVG) stellt für digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) einen völlig neuen Weg in die Regelversorgung dar. Aus diesen Gründen wird der bvitg sich dem Thema DiGAs künftig im Rahmen dieser Projektgruppe widmen.

eRezept

Projektgruppe

Ziel der Projektgruppe ist es, auf Grundlage der Muster 16-Verordnung, eine technische Spezifikation auf Basis internationaler Standards zu erarbeiten und die Industrie gegenüber der Selbstverwaltung zu positionieren. Hierfür wird die Zusammenarbeit mit Standardisierungsorganisationen angestrebt. Zudem soll über die Projektgruppe der Meinungsbildungs- und Gesetzgebungsprozess frühzeitig beeinflusst werden. Geplant ist die Intensivierung des Dialoges zu bereits bestehenden Projekten und die damit einhergehende Informationssammlung zu bereits vorhandenen Ausarbeitungen.

Übersicht Arbeits- und Projektgruppen

Krebsregister

Projektgruppe

Die Projektgruppe begleitet das Projekt zwischen den Klinischen Krebsregistern und dem bvitg, in welchem der von der Plattform 65c, dem Zusammenschluss aller Krebsregister, entwickelte Umsetzungsleitfaden für die jetzige XML-Schnittstellen in die Kommentierung vom bvitg gegeben und überarbeitet, ein Updatekonzept ausgearbeitet und zukünftige Kommunikationsvereinbarungen festgelegt werden.

Künstliche Intelligenz (KI)

Projektgruppe

Die Projektgruppe Künstliche Intelligenz (PG KI) hat zum Ziel, den bvitg als Akteur im politischen Geschehen rund um das Thema KI zu etablieren, gemeinsame Positionen zu entwickeln, den Austausch mit anderen Verbänden zu suchen und den thematischen Austausch zu KI auf der DMEA und anderen Veranstaltungen zu fördern. Da mit „KI" weder eine allgemeinverständliche Bezeichnung noch automatisch ein Geschäftsmodell verbunden ist, gilt es in der Projektgruppe zu Beginn ein gemeinsames Verständnis zur Begrifflichkeit und den Anwendungslösungen für die Gesundheits-IT zu identifizieren. Dabei spielen Ansätze von Deep/Machine Learning, wissensbasierte Systeme, Mustererkennung, prädiktive Systeme etc. eine Rolle. Anschließend werden die Verbandspositionen, der Aufbau des politischen und fachlichen Netzwerks und andere Aktivitäten (in Abstimmung mit anderen AGen) besprochen.

Telemedizin

Projektgruppe

Die Projektgruppe Telemedizin beschäftigt sich mit zu diesem Themenfeld gehörigen Lösungen. Hierbei liegt der Fokus auf der Bündelung der Interessen der Mitglieder, die organisatorischen und rechtlichen Rahmenbedingung mitzugestalten, die Anwendbarkeit sowie Abrechenbarkeit und das Erreichen aller Sektoren und Anwendergruppen sicherzustellen. Vor diesem Hintergrund wird in der Projektgruppe die Bedeutung von Telemedizin für den bvitg herausgearbeitet, eine Positionierung erarbeitet und der Mehrwert einer langfristigen Begleitung der Thematik geprüft.

Terminologien

Projektgruppe

Die Projektgruppe Terminologien evaluiert verbandsintern die Einführung einer SNOMED CT-Mitgliedschaft in Deutschland. Sie unterstützt, wo gewünscht und möglich, den politischen Prozess bei der SChaffung der notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen. Zudem bietet die PG ihre aktive Beteiligung bei der Implementierung an.

Trendreport

Projektgruppe

Mit dem merhmals jährlich erscheinenden Trendreport informiert die AG Marktforschung die Entscheidungsebenen der bvitg-Mitgliedsunternehmen über für die Branche relevanten Trends, Zahlen und Themen. Die Ergebnisse und Erkenntnisse dienen dem Verband und der AG Politik als fundierte Argumentationshilfe im politischen Dialog.